Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie ... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 263. Leipzig, Sonnabend den 10. November 1917. 84. Jahrgang.

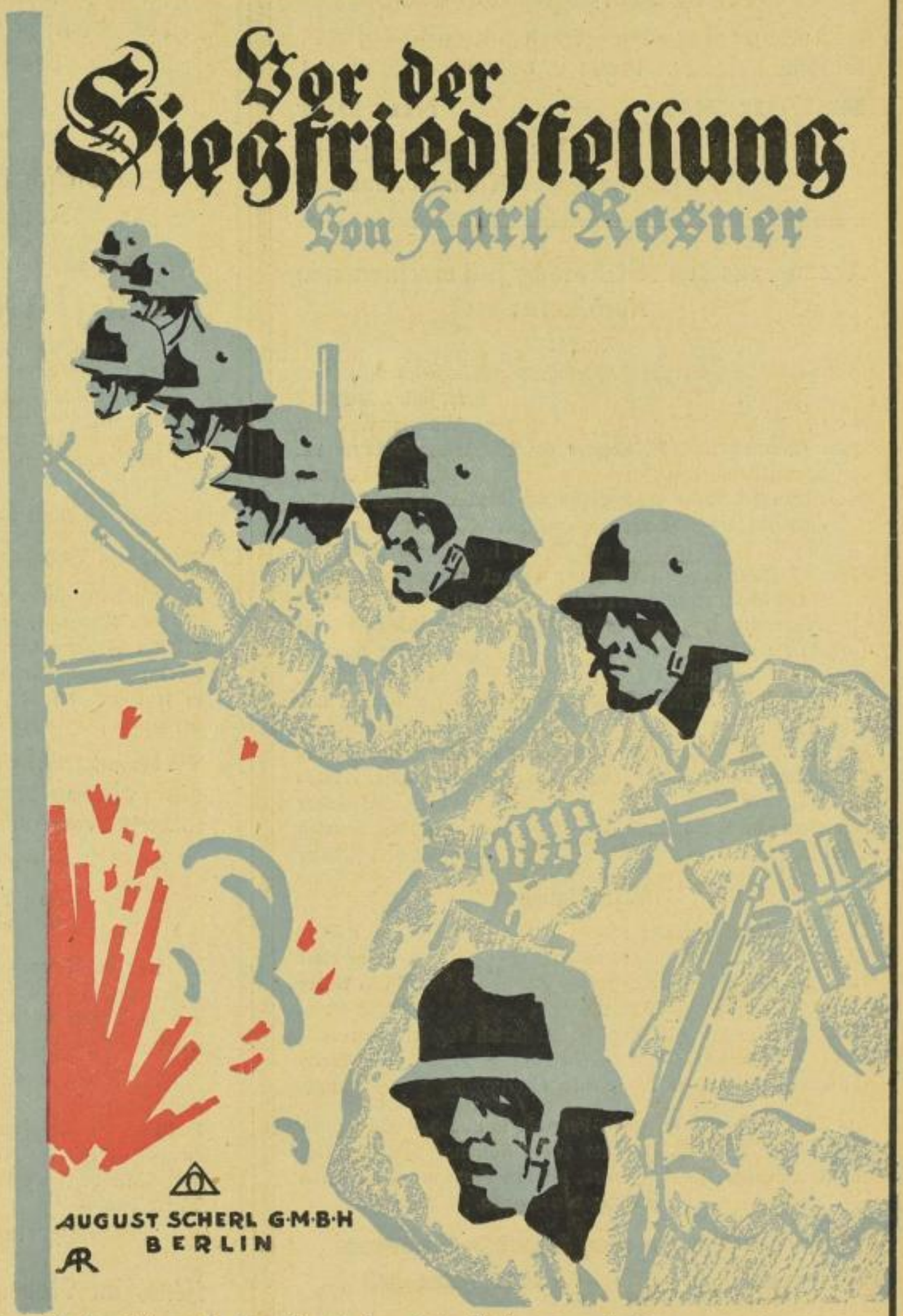
(Z)

Soeben erschienen.

Das neue Werk des bekannten Autors faßt, wie die früher erschienenen Bändchen „Der graue Ritter", „Vor dem Drahtverhau" und „Mit der Armee v. Falkenhayn gegen die Rumänen", wiederum einen Teil dessen zusammen, was Rosner als Kriegsberichterstatter erlebt hat. In prachtvoller Anschaulichkeit werden die Ereignisse aus dem Frühjahr dieses blutgetränkten Jahres noch einmal lebendig. Einen wichtigen Teil des Buches bildet die Schilderung der genial durchgeführten Frontverlegung im Westen, mit der die jetzige undurchdringliche deutsche Stellung bezogen wurde.

Mark 1.— ord.,
Mark 0.70 bar
zuzügl. 25 bzw. 15 Pf. Teuerungszuschlag
Freiexemplare 7/6

August Scherl G.m.b.H.
Berlin SW 68.



„Die Größe der Ereignisse und die Kunst der Darstellung verleihen diesem Buche eine weit über den Tag hinaus reichende Bedeutung."